

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
41 (1927)**

168 (21.7.1927)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-545667](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-545667)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 2.20 Reichsmark frei Haus, für Rückhonorar von der Expedition (Postkarte 70) 1.90 Reichsmark, durch die Post bezogen für den Monat 2.20 Reichsmark.

# Republik

Preis 10 Pfennig

Einzelnen: monatlich ab dem 1. Raum für 30 Pf., 25 Pfennig, 10 Pf., 10 Pf., Familienangehörige 8 Pf., für Einzelne ansonst 5 Pf., für Ausland 20 Pf., Postanweisung: monatlich 50 Pf., ansonst 70 Pf., Postkarte anwerthenl. Geschäftsstelle in Oldenburg: Postfach 112, Fernsprecher Nr. 1795

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Offiziersland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 76  
Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshafen-Rüstringen, Donnerstag, 21. Juli 1927 \* Nr. 168

Redaktion: Peterstraße Nr. 76  
Fernsprecher Nr. 58

## Totenfeier in Wien.

(Eigenbericht aus Wien.)  
Die Beileidigung des toten 57 Jahre alten Mannes, der am 17. Juli in der letzten Stunde seinen Lebenskampf beendete, wurde in Wien mit großer Anteilnahme verfolgt. Der Tod des Mannes, der in der letzten Zeit des Lebens an einer schweren Krankheit litt, wurde in Wien mit großer Anteilnahme verfolgt. Der Tod des Mannes, der in der letzten Zeit des Lebens an einer schweren Krankheit litt, wurde in Wien mit großer Anteilnahme verfolgt.

aus dem Protest gegen den **Wochen** **Wochen** der **Wochen** sei alles weitere entfallen. Wenn man ähnliche lauchbare Kommunisten verurteilt, dann sollte es vor allem, das Volk nicht durch den Schein des Gerechten zu verführen zu lassen.  
Man folgte ein etwas ungewöhnliches Willkürspiel. Man hatte auch einen Kommunisten das Wort gegeben. Das geschah, um den Kommunisten seine Gesinnung zu zeigen und zu zeigen, daß die Partei nicht unter den Toten auch ein Kommunist gewesen sein sollte, hat nach den bestimmten Erklärungen seiner Angehörigen niemals der SPD angehört. Aber die Worte des Toten für die Angehörigen los der Kommunisten ein ungewöhnliches Willkürspiel. Man hatte auch einen Kommunisten das Wort gegeben. Das geschah, um den Kommunisten seine Gesinnung zu zeigen und zu zeigen, daß die Partei nicht unter den Toten auch ein Kommunist gewesen sein sollte, hat nach den bestimmten Erklärungen seiner Angehörigen niemals der SPD angehört.

## Das Ende.

Der außerparlamentarische Kampf in Wien ist beendet. Er konnte zu nichts führen, weil ihm keine konkrete politische Idee zugrunde lag, weil ihm kein realisierbares politisches Ziel vorstand. Es ist klar, daß die Proklamierung des vierundzwanzigjährigen Generalstreiks durch die österreichische Sozialdemokratie und die Gewerkschaften nur erfolgte, um noch größeren Unheil zu verhüten, nachdem die wilde Demonstration auf einem Unglück gefaßt hatte. Die Partei mußte einpringen, um eine von vornherein verlorene Sache an sich zu reißen, damit eine Katastrophe vermieden wurde. Sie tat es in dem vollen Bewußtsein, daß sie dabei keinerlei Erfolge erlinden, sondern nur bestenfalls noch größeren Schaden verhindern könnte. Das war eine mutige, richtige Entscheidung, andererseits gegen das blinde Wüten der unorganisierten Rordbrenner und Bländerer, von denen die anhängige Arbeiterkraft sich unbedingt so schnell wie möglich distanzieren mußte. Denn es war klar, daß die gerechte Sache des Streiks gegen Schachtendorf automatisch hinter diese Ersätze gegen die politischen Lumpenproletariat zurücktreten und sogar das Schicksal der Partei angeht, die dieser pseudorevolutionären, oder vielmehr konterrevolutionären Mittelstufen in den Augen der öffentlichen Meinung erklärlich erscheinen würde.

Dah unsere führenden Genossen ohne Illusionen diesen Streik proklamierten, ergibt sich schon aus der Tatsache, daß sie von vornherein jede ultimative Forderung an die Regierung vertrieben: Weder der Rücktritt Seiwels noch die Verlegung Schobers wurde verlangt. Auch diese Zurückhaltung war klar und mutig, zumal an einem Tage, an dem sich der Arbeiterkampf eine ungewisse begriffliche Erweiterung bemächtigt hat: jede solche Forderung hätte den Kampf zu einer Verleumdung zwischen Arbeiter und Arbeiterkraft werden lassen, zu einem Kampf auf Leben oder Brechen, wahrscheinlich sogar zu einem Bürgerkrieg. Nichts lag für die Wiener Arbeiterkraft in dem stolzen Bewußtsein ihrer numerischen Überlegenheit und ihrer organisatorischen Stärke näher, als einen solchen Kampf aufzunehmen. Aber die Führer der Partei haben in dieser tragischen Stunde Klare Kopf behalten und lieber die Gefahr der Unpopularität auf sich genommen, als daß sie mit einer scheinbar revolutionären Geste die Existenz der österreichischen Arbeiterbewegung aufs Spiel setzten. Sie lehnten es ab, die Arbeiter zu bemöhen, mit Ausnahme von 1000 Mann Gemeindefunktionäre, die aus dem Republikanischen Schutzband rekrutiert wurden.

Bewaffneter Kampf hätte nur einen Sinn gehabt - wenn man die Macht gewaltsam an sich reißen wollte. In Wien wäre das wohl ohne weiteres gelungen, auf dem Rande hätte es die Gegenrevolution entsetzt und die Verdrängung der sozialistischen Elemente zur Folge gehabt. Ob sich der ringsum lauernde ausländische Faschismus - ob die Ungarn in Debenbruck, Russinen am Brenner, die bayerischen Schutzvereine vor Salzburgs Toren - lange zurückgehalten hätten, wäre angehtig gewesen. Aber selbst dann würde die wirtschaftliche Katastrophe unaufhaltsam gewesen sein. Die Wirtschaftslage des künftigen Staates Österreich ist ohnedies, auch in „normalen“ Zeiten, äußerst schwierig. Einem Bürgerkrieg wäre sie keine drei Tage gewachsen und es wäre gerade das rote Wien gewesen, das als erstes an dieser Wirtschaftskatastrophe zugrunde gegangen sein würde. Gegen die Hungersnot, hervorgerufen durch den Hungerstreik der Bauern, gegen die Arbeitslosigkeit, bewirkt durch den Boykott des nationalen und internationalen Finanzkapitals, wäre selbst der strengste bewaffnete Aufruf ohnmächtig gewesen. Aus der besten proletarischen Organisation der Welt wäre binnen kurzem ein Trümmerhaufen übrig geblieben. Der technische Verfallsstreik, der den vierundzwanzigjährigen allgemeinen Streik überdauern sollte, hatte nur den Zweck, dem Bürgertum die ungewöhnliche Macht der Arbeiterkraft zu bewahren und zugleich der erregten Arbeiterkraft Zeit zu geben, die klaren politischen und wirtschaftlichen Erkenntnisse der Führung sich zu eigen zu machen. Sein möglichst baldiger Abbruch war ein Gebot der Klugheit, denn mit jeder Stunde mußte die Gefahr auf dem Rande wachsen und die wirtschaftliche Lage sich ver schlimmern. Daß die politischen Verhandlungen, die in der Zwischenzeit geführt wurden, kein konkretes Resultat bringen würden, war klar. Die Genußfrage war aber, daß die Regierung unter dem Druck des Streiks sich auf reaktionären Gegenmaßnahmen entließ. Das ist erreicht worden.

Deshalb konnte der Verfallsstreik abgebrochen werden. Die österreichische Parteileitung hat nicht gezögert, diesen bitteren Entschluß zu fassen, auf die Gefahr hin, von den

## 136 Naturkatastrophen seit 1. Januar.

Das Paris wird berichtet: Nach einer vom „Eggenhor“ veröffentlichten Statistik hat seit dem 1. Januar nicht weniger als 136 Naturkatastrophen zu verzeichnen gewesen, deren Ursache 6371 Tote und 98438 Verletzte gekostet haben. Die Zahl der zerstörten Gebäude wird mit vier angegeben, 68843 Häuser seien eingestürzt.

## Der deutsche Außenhandel im Juni 1927.

Der deutsche Außenhandel zeigt im Juni im reinen Warenverkehr einen Einflusüberschuss von 449 gegen 330 Millionen Reichsmark im Mai. Die Steigerung ist zurückzuführen auf den Rückgang des Warenverkehrs (ohne Schiffsleistungen) um 85 und die Steigerung der Einfuhr um 24 Millionen Reichsmark. An der Abnahme der Ausfuhr sind alle Gruppen beteiligt. Der Hauptgegenstand entfällt auf Fertigwaren mit 13 Millionen Reichsmark. Die Ausfuhr von Lebensmitteln und Halbfertigwaren ist um 18 Millionen und von Lebensmitteln um 6 Millionen zurückgegangen. Die Einfuhr von Lebensmitteln und Getreide ist um 16 Millionen, von Rohstoffen und Halbfertigwaren um 10 Millionen Reichsmark gestiegen, die von Fertigwaren um 2 Millionen Reichsmark zurückgegangen.

Reiz in einem Munitionsporz.  
Im Weilerseeper von Kallabold (Spanien) brach, verursacht durch Karthäus, ein gewaltiges Schieferungs- und dem 15000 Gewehre sowie sonstige Kriegsmaterial und Munition zum Opfer fielen. Der Schaden betrug 1 1/2 Millionen. Die Bevölkerung der Umgebung ergriff die Flucht, da die Feuer Geschosse losbrachen. Es wurde jedoch niemand verletzt.

## Millionen-Unterschlagungen

des Kassierers eines Pariser Handelshauses.  
(Paris, 21. Juli. Radiobericht.) Eine kaum schmerzliche Unterschlagung wurde hier gestern nachmittag aufgedeckt. Im Verlauf von über zwanzig Jahren schädigte der heute 42 Jahre alte Kassierer eines angesehenen Pariser Handelshauses seine Firma um den Rückgang von 2 1/2 Millionen. Nähere Einzelheiten darüber, wie die Unterschlagungen in einzelnen Fällen waren, sollen nach aus. Festgestellt ist, daß der Kassierer, der verhaftet werden konnte, sich u. a. eine großzügig eingerichtete Dandulla, eine luxuriöse Stadtimobiel und zwei Automobile angeeignet hat.

schon schnell verheilt, trat am Sonnabend bei der Kunde am Schindeln, wo das Geld nicht gefastet war, ein. Eine Operation, die noch vorgenommen wurde, konnte das Leben Wolands nicht mehr retten. Mit Woland verlor nicht nur die Sozialdemokratische Partei und das Reichsbanner, sondern auch die Arbeiter-, und Sportbewegung ein außergewöhnlich tätiges Mitglied.

Keine allgemeine Reichsammelie.  
Es heißt sich jetzt, daß eine allgemeine Reichsammelie, anlässlich des 50. Geburtstages des Reichspräsidenten, nicht in Aussicht genommen ist. Dagegen beachtet man, in der Reichsammelie, Einzelbeschuldigungen und Straßverhörungen vorzunehmen. Eine entsprechende Fällungnahme mit dem Reichsanwalt ist von Reichsjustizminister aus bereits erfolgt. Ob und in welchem Umfang auch die Länder dem Beispiel des Reiches folgen werden, steht noch nicht fest.

Am 27. Juli werden die Pariser Sozialisten - wie aus Paris berichtet wird - eine Zusammenkunft zur Erinnerung an den Jahrestag der Ermordung Jean Jaures veranstalten.

Nach ein Todesopfer des Herendorfer Heberfalls.  
Der Heberfall von Herendorf hat noch ein weiteres Todesopfer gefordert. Am Mittwoch vormittag um 8.30 Uhr ist in einer Berliner Klinik der Reichsbannerführer und Parteigenosse Richard Wollan aus Herendorf an einer schweren Verletzung erlegen, die er auf der Fahrt zum Reichsbanner treffen in Herendorf u. d. D. in dem Ort Herendorf erlitten hatte. Wollan war damals durch Schüsse in den Oberarm und in das Schenkelbein getroffen worden. Während der Oberarm-

kurzschäftigen Elementen, die nur stimmungsmäßig urteilen, vorsichtig nicht verstanden zu werden. In diesem Beschl...

Unbehagen in Brüssel.

Aus Brüssel wird berichtet: In den politischen Kreisen Brüssels hat der vorläufige Wiederaufbau des belgisch-belgischen...

Waldwin reist nach Kanada.

Der belgische Ministerpräsident Waldwin verläßt am Sonntag London, um sich mit dem Prinzen von Wales und einem zweiten Sohne des Königs zu den Jubiläumsgeländ...

Umstaltung der polnischen Regierung.

Ein Teil der Presse will zu berichten, daß in Kürze eine Umstaltung der Regierung zu erwarten ist. Der Außenminister...

Nikolai Nikolajewitsch im Sterben.

Der in Paris lebende russische Großfürst Nikolai Nikolajewitsch ist schwer erkrankt. Er erlitt diese Tage verschiedentlich...

Schwere Kämpfe in Marokko.

Am Ocolat (Marokko) kam es zwischen dem Freikorpsführer General Canbino und der amerikanischen Besatzung der...

Kein Wiederaufbau des Justizpalastes in Wien.

Der Bundeskanzler und der Bundesminister gaben ihre Zustimmung zu dem Vorschlage der Zentralregierung der Wirt...

(Wien, 21. Juli. Radiodienst.) Gestern Abend sind hier die kommunistische "Rote Fahne" und die nationalsozialistische Wochenzeitung "Der Volkswacht" wegen ihrer...

In Vertretung des Reichspräsidenten hat heute vormittag der Stellvertreter des Staatssekretärs beim Reichspräsidenten...

Das preußische Staatsministerium hat dem Professor Max Biedermann anlässlich seines 80. Geburtstages am Mittwoch...

In Vertretung des erkrankten Außenministers Jaleff empfing der Gesandte Knoll den belgischen Botschafter in Warschau...

Wie aus den letzten in London eingetroffenen telegraphischen Nachrichten hervorgeht, kommt die Uebernahme der Macht in...



Nikolai Bruchanoff tritt als Volkstaktminister der Finanzen in den kommunistischen Kabinett Krumm...

Zum Thronwechsel in Rumänien.

Der König von Rumänien ist in der Nacht zum Mittwoch, wie bereits gemeldet berichtet wurde, in Sinala, der Sommer...



Der fünfjährige König Michael I. mit seiner Mutter.

war seit einem halben Jahre bereits aufgegeben. Einmal war sogar die vorzeitige Krönung seines Todes bereits in die Welt...

Das hatte seine guten Gründe, denn die Frage der Thronfolge ist für Rumänien ein äußerst schwieriges Problem. Ferdinand...

haben in aller Eile, und zwar schon am Mittwoch nachmittags, die Proklamierung des 57-jährigen Sohnes Carol, des Prinzen...

Der verstorbene König Ferdinand war der zweite König von Rumänien. Er war, wie sein Vorgänger und Onkel...

Ammerin, so unpopulär dieser Hohenzoller auch war, er war doch immer eine angemessene Ehrerbietung im Vergleich...



Ministerpräsident Josef Stilianu.

Udet startet am 5. September zum Ozeanflug.

Der Flieger Udet, der Dienstag Abend in Augsburg eintraf, erklärte dem Reichsleiter der Münchener Nachrichten...

Der Gehilfen Wagner der Dornierwerke stellte einen neuen Weltrekorde im Höhenflug auf, indem er mit 2000 Kilogramm...

(Hamburg, 21. Juli. Radiodienst.) Am Nachmittag des heutigen Mittwochs wurde der bei Kopenhagen über...

Zwei neue Flugzeugabstürze in England. (London, 21. Juli. Radiodienst.) Über Gullon...

(Athen, 21. Juli. Radiodienst.) Der Kaiser Stilian wurde gestern Abend die Weltmeisterhaft im Hoch...

Der Franzose Richard Schneidermeister. (Paris, 21. Juli. Radiodienst.) In dem Römischen Stadion...

meisterhaft. — Das französische olympische Komitee hat beschlossen...

Die acht in Deutschland als schnelle Flieger verfeindenden sogenannten FD-Flieger (Fernschneellieger) haben nunmehr...

Einmal umschwimmen. Eine junge Dänkin, Fräulein Anna Weynell aus Tappas...

Schreckensbot eines verjüngten Viehhirten. Bei Sandmühl, Kreis Goldau, lauzierte ein 22-jähriger...

Durch ein riesiges Schneefeld ist an der finnischen Westküste ein Dörfchen...

Nach einer Weibung aus Demakabi in Puerto Rico der belgische Innen- und Justizminister von Senoanobio...

Jadestädtische Umschau.

Rüstringen, 21. Juli

Guter Betrieb bei den Ausstellungen. Die Saisonspazier-... hat seinen letzten Tag...

Nach dem Baden tödlich zusammengebrochen. Ein Bade-... aus Hannover, der in Rüstringen ein Bad genommen...

Der Baumstumpf-Vortrag fällt aus! Der für Sonnabend... angekündigte Vortrag des Genossen Dr. Baumstumpf...

Näherung mit Giftspitze. Die 'Wilhelmshavener Zeitung'... hat in dem Bericht über die Scharbottung der Näherung...

Wem gehört der Tote?

Eine merkwürdige Zitiellage in Berlin.

Eine Zitiellage des Amtsgerichts Berlin-Mitte beschäftigt... sich, wie das Berliner Tageblatt meldet, augenblicklich...

machen. Nun verlierte die Witwe die Witme die Freundin ihres früheren... Gatten auf die Herausgabe der Leiche.

schaffen, das die Redaktion der 'Wiß. Ztg.' so merkwürdig gemacht... hat, und über die Bedeutung Ägyptens.

Zum Festzug in Marienfelde. Der Vorverkauf für die Ver-... anstaltung auf dem Marienfelder Festplatz hat schon sehr...

Der Reich am Sonntag geperelt! Der Banier Gedächtnis... ist am Sonntag nachmittags anlässlich des Marienfelder Festtages...

kr. Vom jadedäutlichen Regellort. Der erste Start von... 500 Watt hinterdrein ist in den Jadedäutlichen auf der Bahn...

zwei Kämpfer gemeldet, welche sich auf gleicher Bahn messen... wollen. Nach dem ersten Start hatten sich sofort zwei andere...

Das kommt davon. Gestern Abend vergaßten sich in der... Bismarckstraße bei der Weststraße einige Knaben damit, an...

Ein großes Sommerfest der Bauarbeiter. Am kommenden... Sonntag feiern die organisierten Bauarbeiter Rüstringen-Bil-

Reichsarbeiter-Portrat 1927

in den Jadedäutlichen Handel Freitagabend 19.30 Uhr in der Zadenhall am Bantier Hofen und am Sonntag, dem 24. Juli, auf dem Heppenier Sportplatz an der Artilleriestraße Kant.

Das schöne Mädel.

Roman von Georg Ditzsch

48. Fortsetzung. Nachdruck verboten. Für Valentien war es spät geworden. Man trennte sich...

wünscht Sie einmal lassen zu sehen. Das heißt Ihnen am... besten. 'Fra wurde wieder ernst und schweig. Reich sog die Ver-

wieder die Leinwand wie auf der weißen Redoute. Wieder... war ihr Mund ein schmaler, karminroter Strich. Erschrocken...

Das Ende eines "Grafen"-Truemes.

Für die Jüngelien ist in der Weise gelangt, daß sie durch einen ...

Keine Fäden und Früchten. Die Welt liegt darüber, daß ...

Noch ein Blumenmännchen. Aus ging heute eine Volkstanz ...

Vorwärts, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen.

Wildebeißer-Tagebericht.

Das dem in den letzten Tagen ...

Die Verfassung ist auch für die ...

Eine Schwimmprüfung in Hannover. Wie im ...

Was Karl Wagner denken? Die ...

Die Torpedobote in der Ostsee.

Ein phantastisch verzerrter junger Mann, der 22 Jahre ...

Hoffungsgebiet dem Abschieden zulassen sollten. Auf einem ...

Es scheint beinahe als wenn die ...

Halbstarke ist gestern am Spätnachmittag in Kiel ...

Darek.

1. Tierchen. Die nächste Tierchen ...

Polarkrümmere-Bestimmung.

a Obertröhre. Ziegenzuchtverein ...

a Obertröhre. Hausverkauf. Der ...

a Obertröhre. Gartenplage. In den ...

1. Obertröhre. Kabriolet. Unter ...

Oldenburger.

Zur Frage des Schlachthofumbaus. ...

Hilfe für die Sachsen-Not!

Unter Hinweis auf den Rufus des Hauptauschusses ...

Der Ortsausschuss der Arbeiterwohlfahrt ...

Regierungsamt der Arbeiterwohlfahrt ...

Ortsausschuss Arbeiterwohlfahrt.

Was der Reichsmarine. Das ...

Die Torpedobote in der Ostsee.

Die Frage.

Es gibt eine Reihe von ...

Als man ansieht, große ...

geignet. Deutsch und ...

Die himmlische ...

Es ist ...

# Wohin treibt Pilsudski?

gerade. Es ist bekannt, daß schon von auserhalb Rußlands... (Text continues with political analysis of Pilsudski's situation and Polish government actions, mentioning the Reichstag and international relations.)

Seitdem der polnische Sejm nach dem Staatsreich... (Text discusses the Polish Sejm's actions, its relations with the Reichstag, and the political stance of Polish leadership.)

mindestens seine Wiederberufung erzwängen, die nach der... (Text continues the discussion on the political maneuvering and the role of the Reichstag in the Polish situation.)

Hilfsaktion für die Unmetropolen in Ostpreußen. Das Mi... (Text reports on financial and administrative measures taken to support administrative centers in East Prussia.)

Waffentruwe. Das Waffentruwe neben der 1000... (Text mentions military or defense-related topics, possibly referring to armament or training.)

Die kurze, vom Staatspräsidenten bris de gelieferte letzte... (Text provides further details on the political communications and the role of the President's office.)

Die polnische Sozialistische Partei ist trotz aller An... (Text discusses the activities and political stance of the Polish Socialist Party.)

Man muß dem Führer der polnischen Sozialistischen Par... (Text offers commentary on the leadership of the Polish Socialist Party.)

Wegen Vergehens wider Paragraph 218 verurteilt. Ab... (Text reports on a legal case involving a violation of Paragraph 218 of a code.)

Das Verbrechen der Ehenunterschätzung Oldenburgs? Es... (Text discusses a political or administrative issue related to the Grand Duchy of Oldenburg.)

Bezugung der Ehenunterschätzung Oldenburgs? Es... (Text continues the discussion on the issue of marriage tax assessment in Oldenburg.)

Die Ehenunterschätzung Oldenburgs. Die Ehenunterschätzung... (Text provides a detailed account of the dispute over marriage tax assessment.)

Dmitede. Staatsberatung. In zwei Dauerstungen... (Text reports on a session of the State Council, discussing various administrative and legislative matters.)

Die Ehenunterschätzung Oldenburgs. Die Ehenunterschätzung... (Text concludes the discussion on the Oldenburg marriage tax issue.)

# Aus dem Kinderland

## Geschwisterliebe.

Mädchen von R. J.

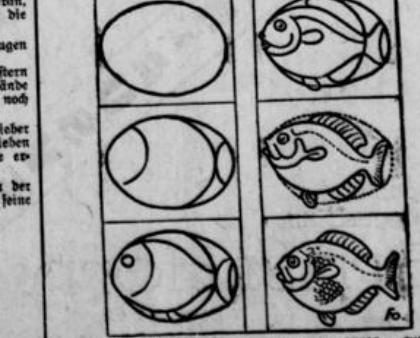
Es war ein herrlicher Tag. Hannahen und Besschen... (Text begins the story of two girls, Hannah and Besschen, who are siblings, and their interactions in a rural setting.)

Da sprach das alte Weibchen: 'Ich bin keine arme Frau... (Text continues the story from the perspective of an elderly woman, likely the grandmother, as she tells the tale to the children.)

## Schilddüngerfreud.

Alle Schilddünger tragen Kleider von gleicher Farbe. Nun... (Text discusses the topic of iodine supplements and their effects on health and clothing choices.)

Für unsere Kleinen. — Können sie zeichnen?



Befucht mal, ob's euch gelingt, so einem hübschen Fisch zu zeichnen.



### Nordwestdeutsche Rundschau.

**See.** Töblich verunglückt. Der bei der Generte beschäftigte Fährpächter und Landwirt Boumann in Seftum wollte auf einem Weide nach Baute reiten. Das Tier lief durch irgendeinen Zaun rückwärts mit dem Reiter in das Tief hinein und begrub es unter sich. Er konnte nur als Leiche an Land gebracht werden und hat wahrscheinlich einen Gehirnschlag erlitten. Zwei seiner Söhne sprangen Boumann nach, konnten ihn aber keine Hilfe mehr bringen. Der Verunglückte fand im besten Mannesalter.

**Vorfur.** Wie die Bluttat geschah. Zu der bereits gemeldeten Bluttat sei noch folgendes hinzugefügt. Als der Arbeiter Peter Affermann von hier, Große Straße, bei der Kommandantur Braut, und einige Kameraden spät in der Nacht vomägerheim zum Dorf zurückkehrten, fanden sie gegen 2½ Uhr morgens einen Reichwehroldaten in betrunkenem Zustande am Wege liegen. Auf noch nicht ganz aufgeklärte Weise kam U., der dem Soldaten behilflich sein wollte, mit demselben in Streit, worauf dieser mit seinem Seitengewehr dem U. ins Bein rief. Im weiteren Verlauf der Auseinandersetzung erbeutete U. nach einem Stich ins Herz und war sofort tot. Der Reichwehroldat, Oberbühne Deritzer vom 16. Regt. 12 Komp. in Oldenburg, war anlässlich des Pferdereitens nach Vorfur gekommen und wurde sofort in Haft genommen. Anlässlich der Rotwehre vorgelesen haben. Affermann war ein ruhiger und besonnener Mensch, und hat am Weltkrieg auf der „Wochenzeitung“ mitgearbeitet. Seine Frau, die der Wiederkehr des dritten Kindes entgegenfieht, bringt man allgemeine Teilnahme entgegen.

**Wardenburg.** Zwei Jahre Gefängnis wegen Verführung einer Minderjährigen. In ganz gemeiner Weise hat sich der am 30. 1. 1901 zu Wardenburg geborene Arbeiter Wilhelm G., wohnhaft in Wardenburg, vergangen. Die Verhandlung vor dem Landesobstgericht

wurde unter Ausschluß der Öffentlichkeit geführt. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft beantragte eine Gefängnisstrafe von 1½ Jahren unter Jubiläum mildender Umstände. Das Gericht ging über diesen Antrag hinaus. Es ist der Lebenszeitung, daß dieser Fall besonders schwer liegt. Der Angeklagte war bei seinem Dienstherrn besonders gut gehalten, das hinderte ihn aber nicht, die 13jährige Tochter seines Dienstherrn zu verführen und zu mißhandeln, so daß für diese die schwersten Folgen entstanden sind, die 14½ Jahre alt ist. Er hat das Kind nicht einmal, sondern in längerer Zeit des öfteren mißbraucht und zwar noch zu einer Zeit, wo er schon verlobt war und bald heiraten wollte, also auch seine Braut hat er betrogen. Besonders tragisch war der schwere Mord, der für das Mädchen entsetzt wird, in Betracht. Aus diesem Grunde erließ eine Gefängnisstrafe von 2 Jahren angemessen. Für einen Straßler von 6 Monaten erhält der Angeklagte bis zum 1. Juli 1900 Strafaufschub.

### Aus aller Welt.

#### Familientragödie.

In Soiana (Kreis Doersnerwerda) kürzte sich infolge geistiger Unmächigung die Frau des Glasmachers Nowot mit ihren beiden Kindern in ein heißes Gewässer in einem Sandbacht. Das fünfjährige Mädchen konnte sich an der Brüstung festhalten, die Frau und der anderthalbjährige Knabe ertranken.

#### Kausmord in der schweizer Schweiz.

Anweit Königsberg wurde im Walde die Leiche eines unbekannt 20 bis 25 Jahre alten Mannes aufgefunden, der offenbar mit einem etwa armierten Holzknüttel erschlagen worden war. Es handelt sich anscheinend um einen schweizerischen Staatsangehörigen. In seinem Besitze befand sich ein Schweizerisches Staatsbüchlein und ein Schweizerisches Jugend-Soldatenschein im Bau Presnit.

**Einführung der 24-Stundenzählung in Preußen.**  
Wie der amtliche preussische Pressedienst einem zugleich im Namen des Ministerpräsidenten und künftiger Staatsminister ergangenen Rundschreiben des Ministers des Innern an die nachgeordneten Behörden aller Zweige der preussischen Staatsverwaltung entnimmt, hat das preussische Staatsministerium beschlossen, für die gesamte Staatsverwaltung die 24-Stundenzählung einzuführen.

**Der Zweihundstjährige unter dem 2-Jug.**  
Auf dem Berliner Bahnhof Margenberg traf sich ein 72-jähriger Rentempfänger vor die Lokomotive eines ein-fahrenden Schnellzuges. Der Lokomotivführer brachte den Zug zum Stehen und es kletterte sie heraus, daß der alte Mann völlig unerschrocken unter einem Wagen in der Mitte des Zuges lag. Der Alte wollte aus Schwerkraft seinem Leben ein Ende bereiten.

**Das Verfehrungslut von Wabed vor Gericht.**  
Das Schöffengericht verurteilte den Schrankenwärter Brüggemann zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis. Nach Unfall des Gerichtes hat Brüggemann durch Fahrlässigkeit des Autos unglück am Bahnübergang der Kasseberger Allee am 23. Juni, bei welchem 6 Personen den Tod fanden, verurteilt.

### Briefkasten.

**Kostkondarbeiter.** Auf Ihre Frage, ob auch Kostkondarbeiter Anspruch auf den Vorkostenlohn haben, sei Ihnen zur Antwort, daß Ihnen schlichterhandelt dieser Lohnanspruch zusteht. Wenn er nicht bezahlt wird, dann klagen Sie die entsprechenden Beträge bei dem Arbeitsgericht ein.  
**U. A.** Der Bediensteter August Müller in der Grenzstraße 11 in die Schreibmaschinenangelegenheit, von der gestern berichtet wurde, nicht vermindert.



**Abendfahrten in See**  
Sonnabend, 21. und 22. Juli  
20.15 Uhr ab l. Hafeneinfahrt  
mit Dampfer „Dr. Bremer-Gnädigt“  
Bühnen- u. Musiktheater  
Wiederholungsabende  
Kassiererei: **W. G. Müller**

**Deutscher Bauergewerksbund**  
Wiederholungsabende  
Am Sonntag dem 24. Juli findet in Wagners  
„Waldtheater“ in Schloß unter  
**diesjähriges Sommerfest**

statt. Die Kollegen mit ihren Frauen und  
Kindern sind zu demselben herzlich eingeladen.  
Für Unterhaltung aller Art ist genügend  
für Punkt 2.45 Uhr vorm. am Bahnhof Wilmshausen.  
Das Festkomitee. **Ter Vorstand:**

**Rheinländer und Badegäste!**  
Sonnabend, 23. Juli, abends 8 Uhr,  
Abend  
**I. Rheinische Sommerabend  
in der „Lilienburg“**

mit nachfolgendem Ball, ausgeführt vom Philharmonischen Orchester, statt, wozu alle Rheinländer, Badegäste und Bürger pp. ergebenst einladet  
**Heimat- u. Seebadverein.**



**billiger Fischtag!**  
Dr. Schellen, Eld. 20 Pf.  
Schiffstraße, Rathenow  
Reisebahn ab  
ganz billig  
Mittwoch, den 21. Juli  
**Tiedemann, Metzger Weg.**

**Müritzer Strandhalle**  
Am Duppener Strand  
Gaststätte der Strandbahn am Mühlentor  
Morgen, Freitag, abends 8.15 Uhr  
**Erstes Militär-Streichtonwert**  
Musik: 2. Marine-Regiment, Abteilung  
Reitung Obermusikmeister Bartholomäus  
Nach dem Konzert: **Kurbal.**  
Einstreit einhellig Steuer, Programm  
und Ball 80 Stenig.

**Sparschneiden und  
Kleineren 50 Pf.  
la Substanzschneiden**  
sehr billig.

**ILaden, Zilleur**  
Werner Straße 27. Old.  
früher Dintreite 14.  
**Qualitäts-Arbeit!**

**Druckerei oder  
Kleineren Bauzug & Co.**  
**Unmoderne**  
alle Streichhölzer  
genannt und modern  
angewandt. In C. C.  
dorf, Landwehrstr.  
Old. 101/102  
E. C. C. C. C. C. C.

**Zum  
Fugplatz!**

am Sonntag, dem 24. Juli

Abfahrt nach Mariensiel ab Bahnhof:  
Fahrplanmäßiger Zug 14.30 Uhr, 50-  
denzug 14.30 Uhr, Autobusse der Post-  
straßenbahn und des Wilmshausener  
Kraftverkehrs fahren ab Bahnhof u. d.  
Homfeld, Ecke Bismarck- u. Gökewitz-  
von 14 Uhr ab. Preis 0.50 Mk. Rück-  
fahrt mit Sonderzug 18.30 Uhr u. mit  
Autobussen. / Eintrittskarten für den  
Fugplatz 1.00 Mk. (für alle Plätze).  
Schüler 0.50 Mk. Militär und im Vor-  
verkauf 0.50 Mk. Vorverkauf: N. N.  
meyer, Parkstr., Högemann, Bismarck-  
straße, Rauchenberger, W. Havener Str.,  
und Lobes Nachl., Roonstrasse. [0282]



**Das war kein Tag  
wie alle Tage**

das war ein ganz besonderer Tag. Nur die  
rücksichtslosen Preisherabsetzungen welche wir  
vorgenommen haben, konnten am ersten Tage des

**Saison  
Ausverkauf**

unserem Hause einen so gewaltigen Zustrom an Käufern  
ausnahmsweise bringen. Trotzdem sind die Vorräte noch enorm groß,  
sodass sich ein nochmaliger Besuch unbedingt lohnen wird.  
Nutzen Sie die kurze Zeit der Großen Gelegenheiten bestens aus.

**KARSTADT**





hier  
vor  
nat  
sche  
ich  
  
mit  
Niet  
verf  
die  
brig  
man  
beiz  
nich  
  
Gon  
eine  
Seite  
verf  
Wen  
trieb  
Som  
liche  
ber  
hant  
lont  
Vort  
Wbb  
  
imt  
Jals  
poin  
eine  
meß  
Zam  
Zrei  
  
mit  
Schl  
ruff  
Hüg  
  
föde  
berl  
neue  
Klug  
Kom  
woll  
fann  
fann  
gatz  
  
stirn  
selbe  
des  
wollt  
Wen  
den  
einer  
  
hier  
ihre  
halte  
dies  
berul  
Unte  
fom  
  
der  
Dr.  
Wile  
des  
des  
Gle  
  
Wit  
preu  
me  
  
empfa  
  
der  
gan  
Nah  
nobe  
  
Welt  
heit  
gleich  
mitt

Nicht heute, sondern am 29. Juli d. J.

# Saison-Ausverkauf

Deutsche Herrenmoden \* Wilhelmshaven

Inh. Georg Friedmann.

## Küstringen.

### Sperrung des Seedeiches.

Anlässlich des Festtages am Sonntag dem 24. d. d. wird der Seedeich zwischen dem Stoppel von Marienfel bis etwa 800 m östlich davon (in Höhe des Stellwerkes der Dolensbalm) von 1 bis 7 Uhr nachmittags für den gesamten Verkehr gesperrt. 1927/28

Küstringen, den 20. Juli 1927.  
Stadtamtstr. — Vollrent.

### Gemeinde Ohmstedt.

Der Gemeinderat hat in seinen Sitzungen am 12. Juni und 17. Juli d. J. beschlossen, im Rechnungsjahre 1927/28 folgende Steuern zu erheben:

- 200% Aufschlag zur Grundsteuer.
- 100% Aufschlag zur Gebäudesteuer.
- 200% Aufschlag zur Gewerbesteuer.
- 75% Aufschlag zur Steuer vom bebauten Grundbesitz.
- 100% Steuer zur Grundsteuererhaltung als Aufschlag zur Grund- und Gebäudesteuer und für die gewerblichen Betriebe nach Ansatz der Einkünfte des Verleiher der ursprünglichen Höhe.
- 2% Aufschlag zur Grundsteuererhaltung.
- Abgrenzung der im kommunalen Bereich 2 RM. und für die Gebäude nach Verhältnis der Kataster-Wertmäßigkeit umgerechnet in Ostfriesland 1 RM.
- Grundsteuer für den 1. Quart 7 RM. 2. 50 RM. 3. 100 RM.

Frei war die Voranschlag der Gemeinde mit sämtlichen Nebenstoffen für 1927/28 genehmigt. 1927/28

Diese Beschlüsse werden vom 22. Juli bis 4. August d. J. im Bureau der Gemeinde zur Einsicht der Gemeindeglieder und Einbringung etwaiger Einwendungen ausgesetzt.

Ohmstedt, den 20. Juli 1927.  
Der Gemeindevorstand. Ganten.

Der Register über die Grundsteuer für das Steuerjahr 1. April 1927 ist fertiggestellt und liegt 14 Tage bis zum 1. 8. 1927 zur Einsicht der Gemeindeglieder und Einbringung etwaiger Einwendungen im Büro der Gemeinde zur Einsicht der Gemeindeglieder und Einbringung etwaiger Einwendungen ausgesetzt.

Ohmstedt, den 20. Juli 1927.

## Colosseum-und Apollo

Ab heute! Lichtspiele Ab heute!  
In beiden Theatern:  
Der erste deutsche Grossfilm mit

# Eddy Polo

## DIE EULE

Die Abenteuer eines Gentleman-Einbrechers  
2 Teile - 16 Akte

1. Teil:  
**Die tollen Launen eines Millionärs**

2. Teil:  
**Die Unbekannte**

Beide Teile in einem Programm. Weitere Bes.: Erich Kaiser-Titz, Fritz Schaal, Hans A. Falber von Schlettow, Paul Rohkopf. Ferner:  
Andersson:  
**Närrische Käuze** Die neueste Woche  
Lustspiel

## Bauhütte Butjadingen

G. m. b. H.  
Hansingstraße 79 Nordham Telefon Nr. 479

Gemeinnütziges Unternehmen für Bauausführungen jeglicher Art nach gegebenen oder eigenen Entwürfen  
Kostenlose Bauberatung  
Billigste Sargbelieferung am Platz  
Übernahme ganzer Beerdigungen in guter Ausführung ohne Zuschläge innerhalb der Stadtgemeinde

# NATIONAL-Ausverkauf

## Grosser Preissturz



Braune Rindbox-Halbschuhe 7.90  
weisser Zierrand, elegante Modeform



Derselbe in schwarz 6.90

Robcheoreau-Spangenschuhe 5.90  
gut. Qualitätsschuh schönste Form

Derselbe in Lackleder, selten schön und billig 6.85

### Einzelpaare rücksichtslos herabgesetzt!

## Gärtner-Schuhe

Marktstrasse 39, Nähe Prinz-Heinrich-Strasse.

## Oldenburg.

### Mütterberatungsstelle des Vaterländ. Frauenvereins vom Roten Kreuz.

- In der Walfischg., Georgstraße, Mittwoch nachm. von 4-5 Uhr.
- In Oerßen, Schule Hauptstraße Mittwoch nachm. von 4-5 Uhr.
- In Oberburg, Wilmstraße 10, im Weidmann's Sonntag von 2-4 Uhr. 1911

### Schwelmer-Staion des Vaterl. Frauenvereins vom Roten Kreuz für Bräutigamspflege

Mitterstraße 7 (Wolffstraße).

Schwelmer-Glied der W. O. O. O. übernimmt Radtouristen, Kranken, Wunden und Säuglingspflege, wie sie telefonisch zu erfragen unter 1945 evtl. auch unter 65 (Zentral) 645 (Zentral) oder 654 (Zentral).

## Wachthebung.

Am Freitag dem 22. Juli findet abends von 7 bis 9 Uhr die Nachthebung für alle Röhrenarbeiten bei Weitz, Gde. Wörben- und Müllergasse, statt.

Wachen, die an diesem Tage nicht besetzt sind, werden pünktlich eingesetzt. Eine weitere Anforderung ergeht nicht.

Kleinartenverein Küstringen e. V.

### Lieferant für

## Wiefenben, Klee, Luzerneheu, Kartoffeln

erführt: J. Sasse, Berlin-Halensee  
Berntul Wiegburg 1906.

### Küstringer Blindenwerkstatt

Grenzstraße 80.

### Trauerdruckladen Heiern Baul 99 & Co.

## Ewald Bratzke

von seinem schweren Leiden durch den Tod erlöst.  
Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten

Die Beamten, Angestellten und Arbeiter der Stadt Küstringen.

# Sonder-Angebote!

Zu ganz herabgesetzten Preisen, teils weit unterm Herstellpreis, sind heute in allen Abteilungen größere Sonderposten vorhanden.

Wärschene Herren-Anzüge	94,50—75,00	Münchener Ledermäntel	48,00—21,00
Elegante Herren-Anzüge	74,00—64,00	Garbino-Mäntel	48,50—24,50
Reine Kammer-Anzüge	68,00—47,00	Sammmäntel	33,00—11,50
Wärschene Herren-Anzüge	46,00—32,00	Wolfsmäntel	21,50—6,50
Gute halbe Herren-Anzüge	31,00—18,00	Sommerjacken	16,00—6,00
Reine Herren-Sportanzüge	48,50—26,00	Sommeroverjoppen	7,20—2,95
Wärschene Herren-Sportanzüge	38,00—19,50	Hüterjoppen	12,25—8,25
Reine geist. Kammerhosen	23,00—9,50	Wollfärberech.	90,00—9,50
Wärschene Anzughosen	18,50—6,50	Gute Dreieckshosen	9,50—4,50
Schwere Zirkelhosen	10,50—6,50	Wandfärberech.	12,75—6,50
Gute haltbare Herrenhosen	8,75—2,95	Starke Dreieckshosen	12,95
Wandfärberech.	14,25—6,50	Knaben-Kniehosen	8,50—1,50
Wollhosen, Hart	9,50—6,50	Knaben-Kniehosen	6,25—1,50
Herrenwesten	8,00—2,95	Knaben-Strickhosen	5,50—2,80
Eleg. Knaben-Sportanzüge	24,50—14,50	Knabenunterhosen	0,95—0,85
Zirkel- u. Wandfärberech.	16,50—8,50	Sportbänder	3,95—1,25
Gefärbte Knabenanzüge	9,50—4,25	Sommerwesten	5,50—2,60
Wärschene Zirkelanzüge	1,70—1,50	Wandfärberech.	1,80—0,90
Wollanzüge	5,70—4,50	Sportgürtel	1,75—0,45
Reizende Spielanzüge	8,50—1,50	Hofenträger	2,80—0,40
Oberhemden, prima	7,45—2,50	Weiche Ströbühse	2,20—0,95
Schöne Einlagenhemden	4,00—1,65	Reine Westen	5,50—1,75
Normalhemden	5,80—1,95	Seidene Selbstbinder	4,50—0,90
Unterhosen	4,20—1,35	Knaben-Bullover	6,75—1,90
Sommerhemden	2,65—0,90	Sportunderhemden	1,00—0,65
Reinwoll. Kammerhosen	1,75—1,10	Wärschene Umlegeträger	0,80

Es lohnt sich, uns zu besuchen.  
**G. Bruns Fabriklager Oldenburg, Gde. Jannan- u. Rottenthr.**

## Zur Reiseausrüstung

gehört ein Reisewecker.  
Entzückende Formen und Muster bei  
**Wilh. Stettin**  
Uhrenspezialgeschäft Gold- u. Silberwaren  
Bismarckstrasse 60, Ecke Bismarckplatz

### Bot-Graben

in großer Ausdehnung  
mit  
**Ostenhans Rodden**  
Güterstraße  
Gde. Mühlentrop.

### Todesanzeige.

Am Mittwoch, dem 10. Juli 1927, morgens 10 Uhr, entschlief sanft und ruhig nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unser lieber, hoffnungsvoller Sohn und Bruder

## Ewald Bratzke

im blühenden Alter von 18 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetrübt an  
**Otto Bratzke und Frau**  
nebst Sohn und Verwandten.  
Küstringen, den 21. Juli 1927.

Die Einäscherung findet am Sonntag dem 22. Juli, nachm. 3 Uhr, von Trauerhause, Papingstr. 16b, aus statt.

### Freibant

Mitgliedern  
**Fließverkauf:**  
Freitag nachm. 6 Uhr  
Sonntag nachm. 8 Uhr  
Nehme noch Mand zum  
Wärschen an. 1927  
Grenzstr. 80  
Küstringen  
Küstringen, den 21. Juli 1927.

### Nachruf!

Am 20. Juli 1927 wurde unser Bureau-Gelehrter

## Ewald Bratzke

von seinem schweren Leiden durch den Tod erlöst.  
Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten

Die Beamten, Angestellten und Arbeiter der Stadt Küstringen.

### Nachruf!

Nach langem Leiden verstarb gestern unser Verwaltungsgelehrter

## Ewald Bratzke

im blühenden Alter von 18 Jahren. Er berechnigte zu den besten Hoffnungen.  
Wir werden sein Andenken in Ehren halten. 1927

Küstringen, den 21. Juli 1927.  
Stadtmagistrat.  
Hug.

### Hühneraugen

beseitigt schnell und sicher  
**Kukirool**  
Packung 75 Pfg.  
Kukirool-Verkaufsstelle: Germania-Drogerie, Güterstraße 76.